



Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző:

Cím: *Schweizerischer Jugendhort
in Budapest*

Forrás: *Neue Züricher Zeitung*

Zürich

(Hely)

1926. 12. 6.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

Osztályozás

Tárgy

910.2

Hely

Idő

"1926"

Személy

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesfővárosi házinyomda 1923

Schweizerischer Jugendhort in Budapest.

L. Sch. Letzten Montag hat, wie wir berichtet haben, in der „Kaufleuten“ ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten des ersten Jugendhortes in Budapest stattgefunden. Diese Veranstaltung sollte das Interesse der Kinderfreunde und Pflegeeltern der ungarischen Ferienkinder wecken, damit der erste Jugendhort in Budapest, der schweizerischerseits angeregt und gegründet wurde, lebensfähig werde und zur Nachahmung dienen möge für die Errichtung weiterer Jugendhorte in der Millionenstadt. Da dieses so nötige Kinderhilfswerk, für das sich Fürsorgestellen, die Schule und die Geistlichkeit aller Konfessionen in Ungarn einsetzen werden, den Zweck hat, die notleidenden und sittlich gefährdeten Kinder der Schweizerkolonie sowie ungarische Kinder vor dem Straßeneben zu bewahren, dürfte diese werttätige Liebesarbeit, die im Sinn und Geist Pestalozzis getan wird, die Sympathie der Bevölkerung finden.

Dieser erste Jugendhort, der im Oktober 1925 aus schweren Anfängen entstanden ist, hat die Initiantin der ungarischen Kinderaktion, welche seit drei Jahren in Budapest wirkt, zu der Gewissensfrage veranlaßt, ob denn alle Hilfe, diese Kinder in bessere Verhältnisse zu versetzen, ganz unumstößlich gewesen, die große Arbeit aller derer, welche die Kinderzüge bis in die jüngste Zeit durchgeführt haben, verlorene Liebesmüh gewesen sei? Dieser erste Jugendhort wurde eröffnet, murtere Kinder, welche in der schönen Schweiz ihr Paradies erblickten, haben ihn besucht und sind mit Material aus der Schweiz beschäftigt worden. Praktische selbstverfertigte Kleidungsstücke, schöne Schmuckgegenstände, die zugunsten dieser Kinder in einem Wohltätigkeitsbasar verkauft werden, erfreuen die fleißigen Kinder, mehr aber noch die um das Schicksal ihrer Kinder früher so schwer bekümmerten Mütter, welche der Arbeit außer dem Hause nachgehen müssen und nun ihre Kinder in sicherer Obhut, ohne daß die enge Fühlung zwischen Mutter und Kind gestört wird, nützlich beschäftigt und mit liebender Fürsorge behütet wissen. Diese Kin-

der aber bedürfen ein einfaches Abendbrot, müssen für ihren oft recht weiten Heimweg gestärkt werden und dazu fehlen leider noch die Mittel.

Nach mühevoller, opferreicher Arbeit ist es gelungen, den ersten Jugendhort in seiner Art in Budapest während der Dauer des letzten Winters aufrecht zu erhalten, leider aber konnte nur den Kindern der Schweizerkolonie eine tägliche einfache Abendmahlzeit verabreicht werden. Nun war zu befürchten, daß man in dem schönen Bürger-schulhaus kein dauerndes Anrecht auf das von dem freundlichen Schuldirektor zur Verfügung gestellte, lustige Lokal mit Beheizung, Licht und Hochgelegenheit haben würde, wenn man die 60 bis 70 notleidenden Ungar-Kinder der Schule nicht auch in die einfache Verpflegung mit einbeziehen könnte. Der Bund hat nach eingeholter Auskunft über diese langjährige Pionierarbeit beim schweizerischen Generalkonsulat und nach Prüfung der Kostenvorlage in hochsinniger Weise eine Bun-

desubvention zugunsten seiner Landes-kinder zur Verfügung gestellt.

Wohltäter, Kinderfreunde und Pflegeeltern, helft diese gute Sache fördern, damit das Heim gedeihe, recht vielen Kindern zugänglich gemacht werden kann und ein bleibendes Band werde zwischen der Schweiz und Ungarn! Möge dieses jüngste Werk nicht wieder untergehen!

Geldspenden sind erbeten unter Postcheckkonto 359 VIII, Schweizerische Volksbank, Zürich.